

Fortpflanzung der Seehunde

Die Paarung der Seehunde findet im Hochsommer statt. Diese findet unter Wasser statt. Da die Seehundmutter zu dieser Zeit noch die Jungtiere aus der letzten Saison zu versorgen hat, bleiben die befruchteten Eizellen erst einmal in Keimruhe, die 3 Monate lang dauert. Nachdem die alten Jungtiere entwöhnt sind, endet die Keimruhe und die Entwicklung der neuen Jungtiere beginnt. Mit Keimruhe beträgt die Tragezeit 11 Monate. Die Geburt findet an geschützten Klippen oder Sandbänken statt und muss sehr schnell von statten gehen, da nach kurzer Zeit wieder das Hochwasser einsetzt. Aus diesem Grund besitzen die Jungtiere auch kein Babyfell, da sich dieses mit Wasser vollsaugen würde und das Jungtier untergehen würde.

Die neu geborenen Seehunde wiegen in der Regel ca. 8-12 Kg und sind 80-90 cm lang.

Soziales Verhalten und Zusammenleben

Seehunde sind gesellige Einzelgänger, d.h. sie dulden sich und leben in Rudeln, meiden aber Körperkontakt. Unter Wasser sind sie vollkommene Einzelgänger. Die einzigen innigen Beziehungen, die Seehunde führen, sind die zwischen dem Weibchen und dem Jungtier. Diese endet aber auch nach 4-6 Wochen, da das Jungtier anfängt selbstständig zu werden.